

INFORMATIONSDIENST 3/2025



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

der Sommer geht zu Ende und ich hoffe, dass Sie und Ihr in den vergangenen Wochen das Sommerwetter genießen und Erholung finden konnten. Auf der politischen Bühne war von Sommerpause jedoch kaum etwas zu spüren. Auch die vergangenen Monate waren geprägt von den Debatten um Krieg, Frieden und die vermeintliche Notwendigkeit, Einsparungen im sozialen Bereich vorzunehmen. Im Fokus stand dabei das Bürgergeld, doch der Rotstift schwebt aktuell über ganz vielen Projekten und Beratungsinitiativen. Auch deshalb ist es so wichtig, dass wir gemeinsam aktiv bleiben für die Rechte der von Ausgrenzung und Stigmatisierung betroffenen Menschen.

Für die LAGS waren die Sommermonate angefüllt mit Aktivitäten unter freiem Himmel. So beteiligten wir uns zum wiederholten Mal am International Picnic und konnten dort wieder unsere Arbeit vorstellen und neue Kontakte knüpfen. Außerdem beteiligten wir uns an einer Kundgebung zum barrierefreien Umbau der Domsheide. Darüber hinaus war wieder eine Gruppe unserer Aktiven gemeinsam auf Reisen – diesmal zur Ausstellung „mittendrin – Zwischen Behinderung und Selbstbestimmung“ im Historischen Museum in Bremerhaven. Über all das und noch viel mehr wird auf den kommenden Seiten berichtet. Nun werden die Tage wieder kürzer und damit gerät auch das Ende des Jahres in den Blick. Am Ende des Jahres steht in Bremen immer das Behindertenparlament. Inzwischen ist es das 30. Und wir bereiten es gerade mit viel Energie vor. Es wäre großartig, wenn Sie und Ihr Euch auch an dieser wichtigen Veranstaltung wieder mit Elan beteiligt. Nun wünsche ich aber viel Freude bei der Lektüre dieses Infodienstes.

Herzliche Grüße, Ihr und Euer
Jürgen Karbe

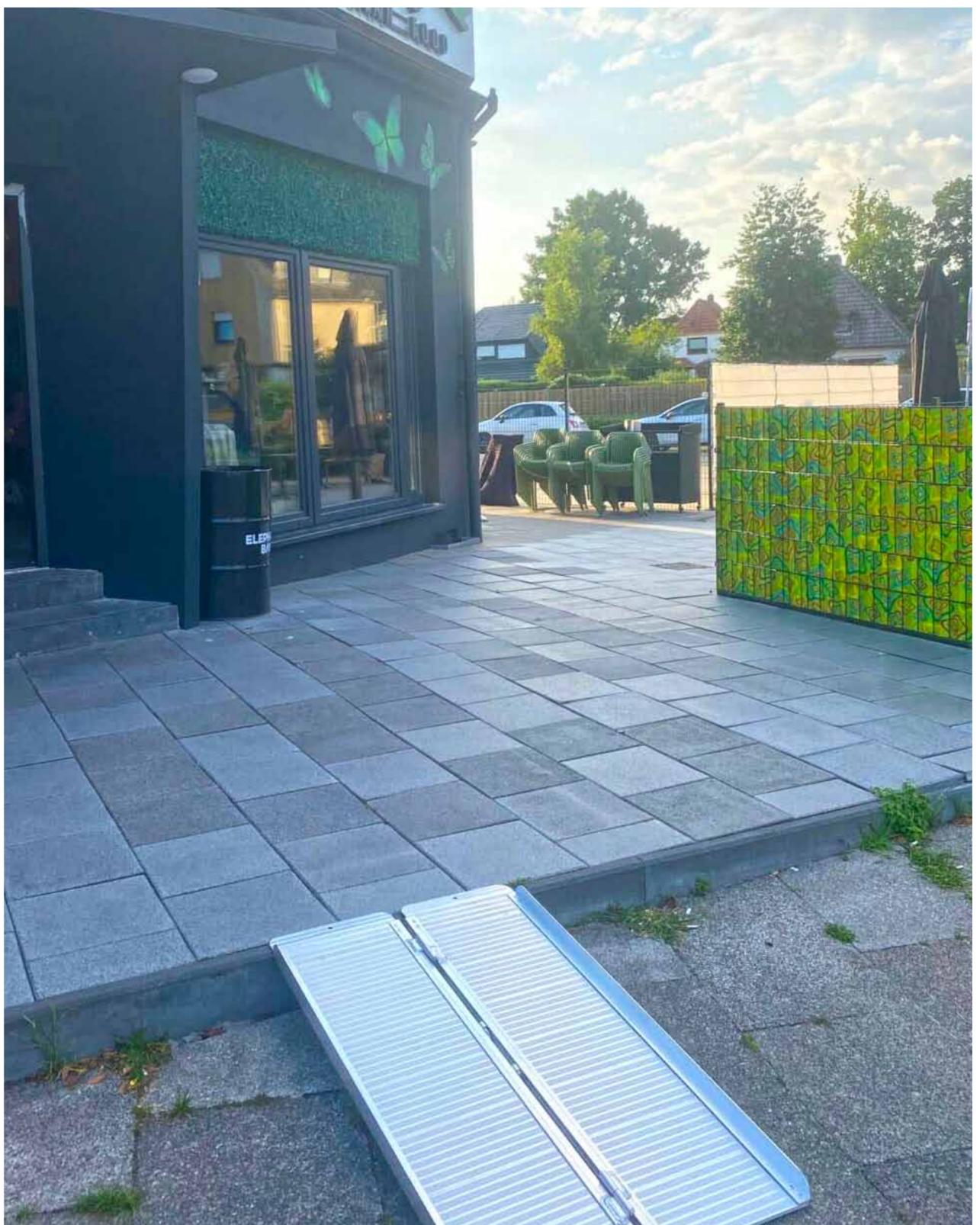
Wo werden noch mobile Rampen benötigt?

Seit Start des Projektes „Rampen für Gastronomie und Gewerbe“ mit dankenswerter Förderung der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (auf Initiative der „LINKEN“ und der Regierungsfractionen in der Bremischen Bürgerschaft) wurden bereits beinahe 100 mobile Alu-Rampen in den Längen 120 und 150 cm an Gastronomie und Einzelhandel in den Bremer Stadtteilen verteilt. Bis Jahresende 2025 können noch die letzten verfügbaren Rampen über die LAG Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e.V. (LAGS), Waller Heerstraße 55 bezogen werden. Die Rampen reichen zum Überwinden eines Höhenunterschieds von maximal 30 cm. Bei Interesse melden Sie sich bitte einfach bei der LAGS unter 0421/38777-14 oder info@lags-bremen.de.



Zusammen mit der Rampe geben wir Aufkleber aus, mit denen auf die Verfügbarkeit der Rampe vor Ort hingewiesen werden kann. Wir danken allen Netzwerken und Institutionen (z.B. Senatskanzlei,

Ortsämter, Quartiermanagements, Geschäftsleuteinitiativen, dem Stadtführer barrierefreies Bremen, viele Einzelpersonen) für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.



„Engagiert für Bremen“ auf der IRMA

Vom 26. bis 28. Juni lockte die „Internationale Rehabilitations- und Mobilitätsausstellung“ (IRMA) wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Gemeinsam mit starken Partnern präsentierte die LAGS ihre Arbeit, die sie seit 1975 für ein selbstbestimmtes Leben und mehr Teilhabe leistet. Im Mittelpunkt unseres Auftritts standen vor allem Inklusion und Teilhabe sowie unser wachsender internationaler Austausch. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen überall gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können – hier vor Ort und über Grenzen hinweg. Ein zweiter Schwerpunkt war die Barrierefreiheit. Ob Beratung, Netzwerkarbeit oder konkrete Projekte wie mobile Rampen für Gastronomie und Geschäfte – wir engagieren uns für ein Bremen, das für alle zugänglich ist. Herzlichen Dank an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer, die dieses Engagement möglich machen und uns dabei begleiten, Bremen Schritt für Schritt inklusiver zu gestalten.

Auseinandersetzungen um Umgestaltung der Domsheide gehen weiter

Am 12. August wurden im Konzerthaus „Glocke“ die Ergebnisse des Gestaltungsgremiums zum Umbau der Domsheide vorgestellt und diskutiert. Auch Menschen mit Behinderungen machten dort ihre Position deutlich. Doch das Gremium hatte sich auf die Variante mit weiten Umstiegswegen festgelegt. Deshalb fand am gleichen Tag eine laute und bunte Kundgebung der Bremer Behindertenverbände mit rund 100 Teilnehmenden vor der Glocke statt. Gemeinsam wurde gefordert, dass die Haltestellen der wichtigsten Nahverkehrsachsen nicht auf eine Strecke von rund 185 Meter auseinandergezogen werden. Das wäre eine erhebliche Behinderung für alle Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Denn für viele Menschen wäre es dann kaum möglich, beim Umsteigen ihre Anschlüsse zu erreichen. Wenn die Pläne nicht geändert werden, drohen langwierige juristische Auseinandersetzungen.



Die LAGS war wieder auf der Straße präsent

Der Sommer ist Zeit für Feste unter freiem Himmel – eine gute Gelegenheit für die LAGS, ihre Angebote vorzustellen und Netzwerke zu knüpfen. Das **International Picnic** lud auf der Waller Mitte zu Begegnungen bei Snacks und Getränken ein. Am 23. August präsentierte sich die LAGS zudem beim großen Picknick **„Zu Tisch“** an der Markuskaje. Unter Anleitung von Bettina Fenzel entstand dort eine kleine Rollstuhlrampe aus Lego – ein Symbol für gelebte Inklusion und den gemeinsamen Abbau von Barrieren.



„Schichtwechsel“ 2025: Einblick in die Arbeitswelt von Menschen mit Behinderungen

Am 25.09.2025 veranstaltete die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e. V. (BAG WfbM) erneut den bundesweiten Aktionstag „Schichtwechsel“. Dabei tauschen Menschen mit und ohne Behinderung für einen Tag ihre Arbeitsplätze: Beschäftigte aus Werkstätten lernen Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes kennen – und umgekehrt. So entstehen neue Erfahrungen, Kontakte und Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder.

Auch die Elbe-Weser Welten und die LAGS machten wieder mit. Christine Sacher, auf einem ausgelagerten EWW-Arbeitsplatz in Bremerhaven tätig, tauschte ihren Job mit Cornelius Neumann-Redlin, Hauptgeschäftsführer des Vereins der Unternehmensverbände im Land Bremen. Er kochte in der EWW-„Küstenschlemmerei“ Marmelade und half bei der Frühstücksausgabe. Im Oktober besucht Sacher das Integrationsamt, um mehr über behördliche Strukturen zu erfahren.

Die LAGS schätzt Sachers Engagement in Bremerhaven sehr: Sie setzt sich u. a. für bessere Rampenlösungen bei Bremerhavenbus ein und engagiert sich in verschiedenen Stadtteilen, besonders in „ihrem“ Wulsdorf, aus dem sie kürzlich sogar einen Wetterbericht bei Buten un Binnen präsentierte.



Das 30. Bremer Behindertenparlament steht vor der Tür

Seit mehr als drei Jahrzehnten gehört das Behindertenparlament fest in den politischen Kalender Bremens. Das Behindertenparlament hat viele Debatten um Inklusion und Teilhabe begleitet und angestoßen. Immer wieder haben Menschen mit Behinderungen selbstbewusst und unmissverständlich ihre Interessen vertreten. Am 5. Dezember tagt das Behindertenparlament nun zum 30. Mal und wird wieder klare Signale für die volle gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen setzen. Eine wichtige Frage, die die Teilnehmenden diskutieren werden, lautet:



Überall wird darüber gesprochen, das gespart werden muss. Auch an Leistungen für Menschen mit Behinderungen. Aber an Inklusion darf nicht gespart werden! Das wird auch beim Behindertenparlament deutlich werden. Beschlussvorschläge an das Behindertenparlament müssen bis zum 1. November bei der LAGS vorliegen. Für eine Teilnahme am Behindertenparlament ist eine Anmeldung unter <https://www.akbremer-protest.de/30-behindertenparlament/> notwendig.

Gemeinsam gegen Ausgrenzung und Diskriminierung

Im Kulturbahnhof in Vegesack fand am 27. August die Auftaktveranstaltung der Aktionswochen 2025 „Gemeinsam gegen Ausgrenzung und Diskriminierung“ statt. Viele Initiativen und Vereine aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ stellten in diesem Rahmen Beispiele aus ihrer Praxis der Antidiskriminierungsarbeit vor. Selbstverständlich war auch die LAGS dabei. Die Veranstaltung bot eine wichtige Möglichkeit der Vernetzung und des Austausches. Seinen Abschluss fand der Tag in Vegesack mit der Vorführung des Films „Wir werden nie wieder Opfer sein!“ Im anschließenden Publikumsgespräch wurde geäußert, dass der Film einen emotional packt und mitnimmt. Insgesamt jedoch mache er Mut und Sorge mit dafür, dass man kämpferisch weitermache. Es ist gut, dass die LAGS Anteil hat an dieser Arbeit.

Selbstbestimmung und Teilhabe nun auch im Museum



Von Mai bis September fand im Historischen Museum Bremerhaven die Ausstellung „**Mittendrin – Zwischen Behinderung und Selbstbestimmung**“ statt. Sie ging am Beispiel Bremerhavens den Fragen nach, wie sich das Leben von Menschen mit Behinderungen in den vergangenen 70 Jahren verändert hat, durch welche Bewegungen diese Veränderungen erreicht werden konnten und was heute notwendig ist, um eine inklusive Gesellschaft Wirklichkeit werden zu lassen. Die Ausstellung hat spannende Einsichten und Möglichkeiten des Nachdenkens geliefert. Auch darum war diese Ausstellung auch für die Bremer Behindertenbewegung von großem Interesse. Am 5. September fuhr eine Gruppe der LAGS nach Bremerhaven um die Ausstellung zu besichtigen. Diese Ausflüge sind inzwischen eine gute Tradition, bei der gemeinsam gelernt und zugleich auch schöne Erlebnisse gemacht werden. Am 9. September schließlich konnten die Compagnons und die LAGS bei einer erfolgreichen Veranstaltung im Rahmenprogramm der Ausstellung den Film „Zum Teufel mit den Barrieren“ zeigen.



DMSG Bremen feiert Jubiläum ihrer Beratungsstelle



Seit 33 Jahren hat die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Bremen ihre Beratungsstelle im Haus der Carl und Grete Schröder Stiftung in der Brucknerstraße. Dieses Jubiläum wurde am 4. September mit einem Tag der offenen Tür feierlich begangen. Im Mittelpunkt stand der Raum für ungezwungene Unterhaltungen bei Sekt, Kaffee und Häppchen vom Buffet. Erkenntnisreich war der Vortrag des ersten Vorsitzenden der DMSG Bremen Prof. Dr. Andreas Kastrup über die Perspektiven der Behandlung von Multipler Sklerose. Für besondere Freude beim Publikum sorgte der Beitrag der Chorgruppe der DMSG Bremen, der einen Einblick in die fröhliche Arbeit des Chores gab und das Publikum zum gemeinsamen Singen brachte. Die LAGS freut sich, die Deutsche Multiple Sklerose in ihren Reihen zu haben und wünscht sich noch viele Jahre der Zusammenarbeit.

Neues Projekt für beeinträchtigte Geflüchtete: Deutsch lernen und sozial teilhaben

Endlich ist es wieder soweit: Mit dem Projekt „Einfach Deutsch – gemeinsam stark“ unter Leitung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) gibt es ab sofort wieder Sprachkurse für Drittstaatenangehörige und Geflüchtete mit kognitiven Beeinträchtigungen und schafft Angebote zur gesellschaftlichen Teilhabe. Als Partnerin des DRK übernimmt die LAGS in diesem Rahmen individuelle Beratungs- und Selbsthilfeangebote sowie die Vermittlung und Begleitung in integrative Angebote zur sozialen Teilhabe. Weitere Aufgabe der LAGS ist die Durchführung von Schulungen für Fachkräfte in Arbeit mit und für Geflüchtete. Für den Bereich Beratung/Selbsthilfe und Vermittlung/Begleitung **sucht die LAGS ab sofort zwei im Bereich Inklusion erfahrene Fachkräfte** jeweils im Umfang von 19,5 Std./Woche. Beide Stellen sind befristet bis zum Ende des Projektes am 31.07.2028. Bei Interesse finden Sie die Stellenausschreibungen unter... oder wenden Sie sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der LAGS, Gerald Wagner, Tel. 0421/38777-14 oder info@lags-bremen.de.

Termine im 4. Quartal 2025

LAGS Geschäftsstelle, Waller Heerstr. 55

Mittwochs 10.00-13.00 Uhr: Консультация на русском языке (Beratung in russischer Sprache)

Sa 11.10. Maasai-Swahili (Ostafrika) Flohmarkt und Tausch Bazaar ab 11.00 Uhr Bgm.-Smidt-Str. 47

Sa 11.10. MAD PRIDE Disco ab 19.00 Uhr
St. Pauli Gemeindesaal, Große Krankenstr. 11

Fr 17.10. um 16.00 – 18.00 Uhr: **Friday Café** in der Neuen Kulturenwerkstatt, Kom.-Johnsen-Boulevard 13

Di 28.10. um 15.00 Uhr: **Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

Fr 14.11. um 16.00 – 18.00 Uhr: **Friday Café** in der Neuen Kulturenwerkstatt, Kom.-Johnsen-Boulevard 13

Di 25.11. um 15.00 Uhr: **Arbeitskreis Bremer Protest** in der Waller Heerstraße 59

Fr 05.12. um 10.00 Uhr: 30. Bremer **Behindertenparlament** in der Bremischen Bürgerschaft

Sa 06.12. um 11.30 Uhr: **Kundgebung** gegen Ausgrenzung und Ableismus an der Kreuzung Herdentor/Am Wall

Fr 12.12. um 16.00 – 18.00 Uhr: **Friday Café** in der Neuen Kulturenwerkstatt, Kom.-Johnsen-Boulevard 13

Programm im Teilhabetreff Bremen-Nord

(Bgm.-Wittgenstein-Str. 2, HB-Vegesack):

Jeden zweiten Dienstag 15-17 h SHG Sehbehinderte mit Martina Reicksmann, Teilnahme nach Absprache Tel.: 0421/22311-36

Jeden dritten Mittwoch Selbsthilfegruppe Hören mit Renate Horning (HBB e.V. und LAGS)

Jeden vierten Dienstag 15-17 Teilhabeberatung mit Martina Reicksmann nach Terminvereinbarung, Tel. 0421/22311-36



Die Leitung und das Team der LAGS
wünschen viele schöne und goldene
Momente in diesem Herbst.



Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe
behinderter Menschen Bremen e. V.

Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen,

v.i.S.d.P.: Gerald Wagner

Tel. (0421) 387 77-14

Fotos: Frank Scheffka, Andreas Wick, Gerald Wagner

E-Mail: info@lags-bremen.de

Bankverbindung: Sparkasse Bremen,
IBAN DE40 2905 0101 0001 0036 56